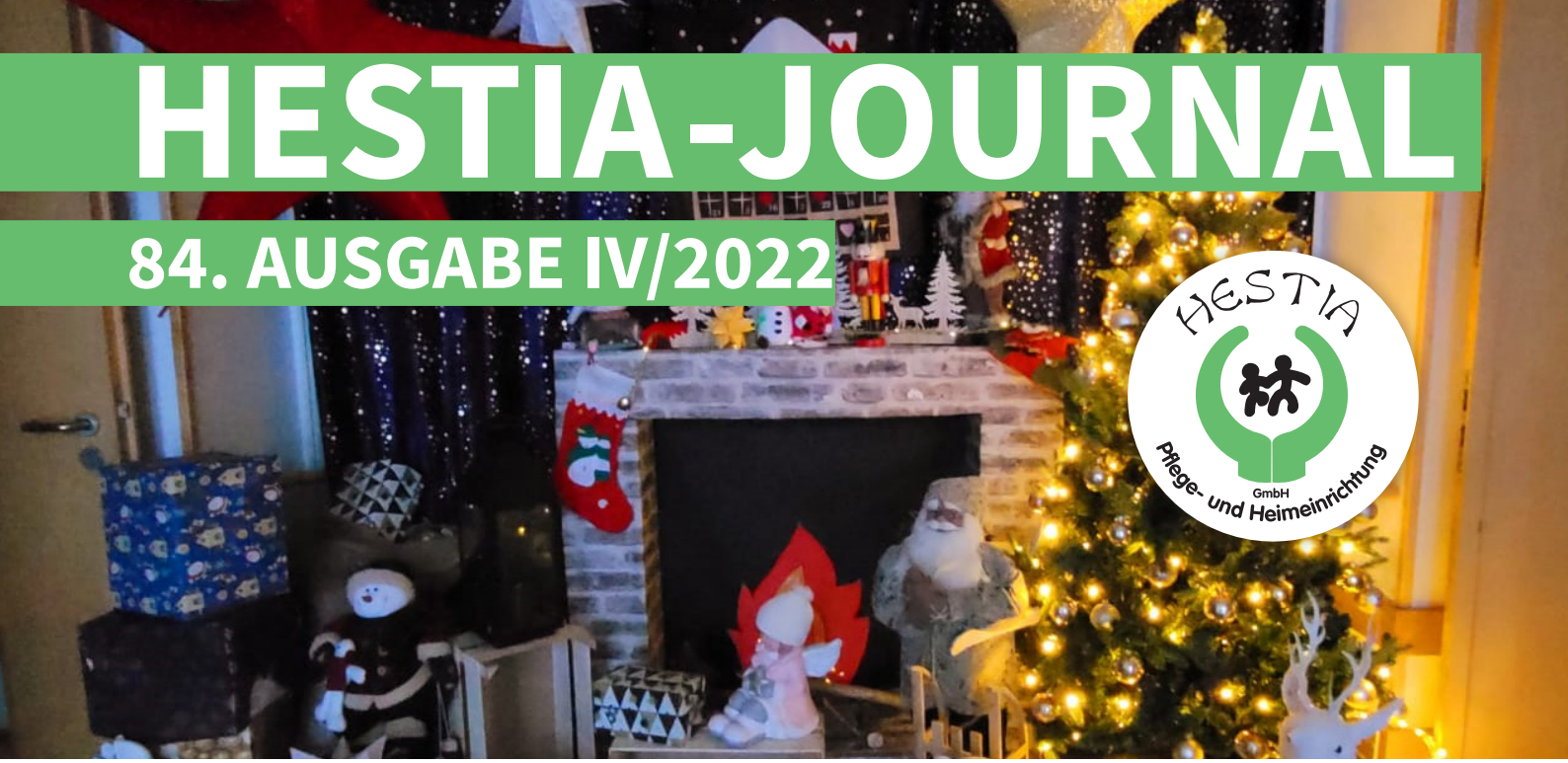
HESTIA-JOURNAL

84. AUSGABE IV/2022



AKTION »WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON«

Auch in diesem Jahr unterstützten unsere Bewohnenden des Pflegewohnheimes »Dat Inselhus« die tolle Geschenkaktion »Weihnachten im Schuhkarton«.

Eine Mitarbeiterin vom Kreisdiakonischen Werk bringt jedes Jahr Anfang Oktober ganz viele Schuhkartons, weihnachtliches Geschenkpapier und Klebestifte in die Ergotherapie des Inselhus, damit unsere Bewohnenden Maik, Ingrid und Bodo fleißig jeden einzelnen Karton bekleben können.

Im November werden diese dann abgeholt und können schon bald mit schönen Spielsachen, Süßigkeiten und Schulsachen befüllt werden. Jeder kann mitmachen und einem bedürftigen Kind damit Wertschätzung und Freude entgegen bringen - ganz nach dem Motto »Liebe lässt sich einpacken«.

Start der Geschenkaktion ist jedes Jahr im Oktober. Der Schuhkarton ist gepackt – was nun? Der gepackte Karton kann nun zu einer der offiziell registrierten Abgabestellen gebracht werden.

Seit 1993 wurden weltweit bereits über 186 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht.

Neben den Ländern aus dem deutschsprachigen Raum werden auch in den Vereinigten Staaten, Australien und Neuseeland, Kanada, Großbritannien, Spanien und Finnland Schuhkartons für bedürftige Kinder gepackt.

Anne Stahnke,
Sozialdienst »Dat Inselhus« &
»Haus am Wald«

SPORTFEST IM »HAUS AM WALD«

Mitte September fand unser eigenes kleines Sportfest statt, auch wenn das Wetter nicht so mitspielte, hatten wir eine Menge Spaß. Die Bewohnenden konnten sich beim Apfellauf, Dosenwerfen, lustigen Enten angeln, Klobürstenweitwurf und Wäsche aufhängen austoben. DJ Manni machte ordentlich Stimmung und versorgte uns mit guter Musik. Das lockte so manchen auf die Tanzfläche. Alle bekamen für ihre Teilnahme eine Medaille, die stolz angenommen wurde. Zum guten Schluss gab es noch einen leckeren Hot Dog auf die Hand und alle waren glücklich und zufrieden.

Ines und Susi,
Betreuungskräfte »Haus am Wald«

DISCO IM »HAUS AM WALD«

Anfang Oktober war es endlich soweit und es fand der Disconachmittag statt. Einige Bewohnende fragten schon Tage vorher, wann es denn so weit ist, was wir machen und ganz wichtig, was es zu essen und trinken gibt. Wir fuhren einkaufen und suchten gemeinsam Cola, Waldmeisterbrause, kleine Snacks wie Brezeln, Chips, Popcorn und Gemüse aus. Dann wurde der Veranstaltungsraum schön geschmückt und alles für den späten Nachmittag vorbereitet. Die Bewohnenden kamen nach und nach, tanzten, sangen und klatschten den ganzen Nachmittag ausgelassen zu lauter Musik. Andere beobachteten einfach nur das Geschehen und die bunten Lichter. Es war ein schöner Nachmittag, der auf Wunsch wiederholt wird. Einige Nachfragen kamen schon.

Ines Schiebel,
Betreuungskraft »Haus am Wald«

DISCO IM »HAUS AM WALD«

ZEIT DER GÄNSEHAUT

Wenn die Tage kürzer werden und im Inselhus die Wohnbereiche mit Spinnweben, Skeletten, Hexen und Geister dekoriert werden, dann freuen sich alle auf Halloween.

Und so zogen unsere kleinen Geister in der frühen Dunkelheit am Abend durch die Nebelschwaden, um Süßigkeiten zu sammeln. Auf den Straßen begegneten ihnen unheimliche Gestalten und an den Türen lagen gruselig geschnitzte Kürbisse. Mit gefüllten Taschen ging es zurück nach Hause. Von den kleinen Lichtern und leuchtenden Kürbissen angezogen, trieb es auch auf unser Gelände Hexen, Zombies und Geister.

Als Höhepunkt endete dieser »geistreiche« und gruselige Halloween-Abend mit jeder Menge Pizza. Danach verschwanden alle Geister zufrieden Hex, Hex ins Bett.

Die Mitarbeitenden des Wohnbereichs Usedom / Darß, »Dat Inselhus«

EINE KLEINE AUSFAHRT ZUR POMMERNKATE NACH RAMBIN

Zusammen mit einer kleinen Gruppe unserer Bewohnenden des Schwedenspeichers nahmen wir eine kleine Auszeit und fuhren zur Pommernkate nach Rambin.

Während des Ausflugs entstanden lustige Erzählungen über alte Zeiten und altbekannte Volkslieder wurden geträllert.

Angekommen in der Bauernkate, wurde erstmal für das leibliche Wohl gesorgt. Danach schlenderten wir durch die Kate und nahmen Exoten, wie Schokoladennudeln, Steinpilznudeln, besonders gutschmeckende Bonbons, hausgemachte Leberwurst, eine Likörmischung zum Selbermachen oder zum Verschenken, wieder mit nach Hause.

Aus der hauseigenen Bäckerei gab es dann Kekse zum Wegknabbern, allerhand Seifen, Cremes und noch mehr Tüddelkram für jedermann.

Vor der Rückfahrt kamen wir noch an der Hofräucherei vorbei und nahmen natürlich frisch geräucherten Fisch und ein leckeres Fischbrötchen mit nach Hause.

Unser Fazit am Ende des Ausflugs: es waren schöne Stunden und man sollte sich auch mal etwas gönnen.

Viele Grüße aus dem Café am Schwedenspeicher, Marion Schult

HÜTTENGAUDI IM CAFÉ SCHWEDENSPEICHER

Haxen und Weißwurscht essen!
Der Gaudi kann beginnen!

Mit viel Begeisterung wurde der Haxen Schmaus angenommen. Die knusprige Haxe und das wohlschmeckende Sauerkraut wurde von der Firma Zahlmann zubereitet und geliefert. Weißwurscht, Schmalzstullen, Salz-Dill- und Knoblauch Gurken, Laugenbrezel und Obazda alles was dazu gehört. Das Hefe-Weizen hat auch nicht gefehlt. Rundum ein gelungenes Oktoberfest mit zünftiger Musik.
Danke an alle, die mitgewirkt haben.

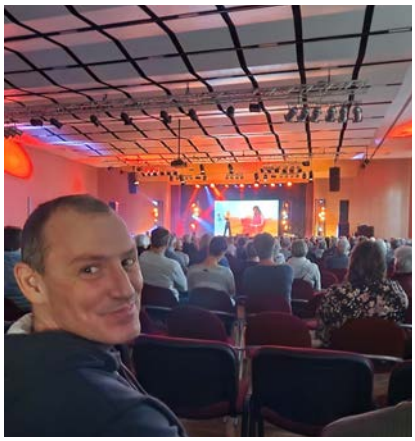
Euer Team aus dem Café am Schwedenspeicher, Marion und Ramona

»MUSIK IST DIE STÄRKSTE FORM DER MAGIE.« - SCHLAGERGALA GRIMMEN

Lautes Lachen, strahlende Augen und viel Freude durchstreiften im November das »Haus am Wald«. Es ist soweit. Es geht nach Grimmen zur Schlagergala. Alle Bewohnenden stimmten sich während der Fahrt mit dem Personal laut ein. Die Stimmen sind warm, die Bewohnenden strotzen vor Stolz und Freude, als sie vor der Bühne saßen und ihre liebsten Lieder hörten.

Alle sangen mit und genossen die Atmosphäre, sowie die glücklichen Momente und Erinnerungen, die durch die Lieder ausgelöst wurden. Dankbar und geschafft von diesen aufregenden Tag fuhren die Bewohnenden leise summend wieder nach Hause.

Nicole Wendt,
Heilerziehungspflegerin
»Haus am Wald«



DIE ERINNERUNG BLEIBT...

Am 17.11.2022 besuchten unsere Bewohnenden Liane, Martin und Petra die Ruhestätten ihrer Angehörigen – ein schwerer Gang, der sehr emotional war und viele Tränen auslöste. Im Vorfeld wurden die Gestecke sorgsam ausgesucht. So wählte Liane ein Herzgesteck für ihre Mutti, Martin und Petra ein Gedenkgesteck mit einer Kerze. Beim Schmücken der Gräber wurde in Erinnerungen geschwelgt und so manches schönes Erlebnis berichtet.

Petra schwärmte von Omas liebevoll gedeckter Kaffeetafel. Martin gedachte der besonderen Fürsorge seiner Eltern und Liane, wie sehr sie doch von Oma und Mutti umsorgt wurde. Allen merkte man an, dass sie ihre Liebsten vermissen. Schweren Herzens wurde der Friedhof verlassen und beschlossen bald wieder zu kommen. Um auf andere Gedanken zu kommen, wurden die Bewohnenden mit einem Besuch in einem griechischen Restaurant in Barth überrascht. Dort wurden wir von einem lustigen Kellner empfangen, der die Stimmung anhob und uns bestens bewirtete. Gut gestärkt traten wir den Heimweg an und behalten diesen Tag in schöner Erinnerung.

Stefanie und Marina, Mitarbeiterinnen
der Wohngemeinschaften

ENDLICH DA!

Nachdem wir jedes Jahr zu Weihnachten die schönen Masson-Sterne bestaunen durften, wuchs in uns der sehnlichste Wunsch, selbst so einen Stern vor unserem »Inselhus« zu haben.

Und so baute uns die Firma Masson einen hauseignen Stern. Dann war es endlich soweit, am 30. November konnten wir beim geplanten Lichterfest auch unseren Stern einweihen.

Es wurde getanzt, gegrillt und traditionell Glühpunsch serviert. Alle hatten viel Freude und genießen noch heute das Leuchten unseres eignen Hestia Sterns in der Dunkelheit.

An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an die Firma Masson, die uns unseren Traum ermöglicht hat; an die Firma Sound Projekt für den Lichterglanz und an unsere Haustechniker Jens, Andreas und Michael, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Marina Redepenning,
Mitarbeiterin »Dat Inselhus«

BESUCH IM THEATER STRALSUND

Zu der vorweihnachtlichen Stimmung durfte natürlich ein Theaterbesuch nicht fehlen. Deshalb fuhren wir mit den Bewohnenden des Inselhuses am 07.12.2022 und am 08.12.2022 ins Theater Stralsund. Alle waren sehr aufgeregt, was wohl spielen würde.

Es war eines der bekanntesten Märchen aus »Tausend und einer Nacht«, »Aladin und die Wunderlampe«.

Mit viel Poesie, Witz und Zauberei begeisterten die SchauspielerInnen die Bewohnenden des Inselhuses.

Es war für alle an beiden Tagen ein schöner Vormittag.

Sabine Buttkus,
Betreuungskraft »Dat Inselhus«

EX-IN-GENESUNGSBEGLEITERIN IN »DER ALTEN GÄRTNEREI«

Vor fast 3 Jahren begann ich als Praktikantin im Rahmen eines Pflichtpraktikums in der »Alten Gärtnerei«, dem geschlossenen Wohnheim. Ich befand mich zu dieser Zeit in einer EX-IN Qualifizierung zur Genesungsbegleiterin. Mich hat damals positiv überrascht, wie offen und engagiert die Leitung des Hauses und die HESTIA dem Thema gegenüberstanden.

EX-IN (Experienced Involvement) bedeutet Einbezug von Erfahrenen/ Erfahrungswissen. Es wurde erkannt, dass Erfahrungswissen eine gute Ergänzung zur professionellen Betreuung sein kann.

Die gleichnamige Ausbildung wurde 2005-2007 im Rahmen eines europäischen Projekts gemeinsam mit Fachleuten aus der Psychiatrie, Wissenschaft und Psychiatrieerfahrenen entwickelt. Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist in zwölf Wochenendmodule untergliedert. Kernstück dabei ist, sich mit seinem eigenen Genesungsweg auseinander zu setzen und Methoden zu erlernen, wie die eigenen Erfahrungen geteilt und für andere Betroffene hilfreich angewandt werden können.

In meiner Praktikumszeit lernte ich zunächst, als Betreuende tätig zu sein und mit den vielen kleinen und großen täglichen Herausforderungen im Haus umzugehen.

Nach und nach übernahm ich dann mehr Verantwortung. Seit mehr als zwei Jahren bin ich nun der Ergotherapie angegliedert und betreue einmal wöchentlich die Kochgruppe.

Die wechselnden Klienten, deren schwankende Bedürfnisse und Krisen, stellen mich immer wieder vor neue Herausforderungen. Häufig hilft mir der Perspektivwechsel, um die Situation auf der Betroffenenebene zu betrachten, um damit besser umgehen und neue Impulse geben zu können.

Ich gebe zu, anfangs war ich unsicher, ob ich mit diesen Anforderungen, die im Umgang mit den Klienten im geschlossenen Wohnheim einhergehen, umgehen kann.

Aber mit der Zeit, der großen Unterstützung und Akzeptanz der Kollegen und der Heimleitung, habe ich diese Sicherheit erlangt und bin bis heute geblieben!

Annette Stoltz,
Mitarbeiterin »Die Alte Gärtnerei«

WEIHNACHTSFREUDE LIEGT IN DER LUFT

Ho du schöne Weihnachtszeit in der »Birke« war es soweit! Es ist Zeit für Liebe und Gefühl, heute bleibt es nur draußen kühl. Bastelei und Plätzchenduft – ja, es liegt Weihnachtsfreude in der Luft.

Am 13.12.2022 veranstaltete der Wohnbereich »Birke« im Pflegewohnheim »Haus am Wald« einen kleinen Weihnachtsmarkt. Es wurde fleißig gebacken und genascht, es haben uns auch einige Bewohner der »Linde« überrascht. Zusammen wurde die Zeit genossen und warmer Kakao in die Tassen gegossen.

Es leuchteten die Kerzen und zauberten Freude in alle Herzen.

Festliche Stimmung macht sich breit, wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit.

Maria Haase,
Mitarbeiterin »Haus am Wald«

PLÄTZCHENDUFT IM GANZEN HAUS

2 Tage lang zog ein herrlicher Duft von Plätzchen durch unser Haus.

Fleißig wurde Teig ausgerollt und Herzen, Sterne und Tannenbäume ausgestochen. Natürlich wurde nebenbei der Teig genascht und für gut befunden. Beim anschließenden Dekorieren mit Schokoglasur und Zuckerguss war Kreativität gefragt. Am Schluss konnte jeder schon mal ein dekoriertes Plätzchen verkosten. Pünktlich zum Nikolauskaffee gab es die ersten selbstgebackenen Kunstwerke zum Naschen.

Anne & Dörte,
Betreuungskraft & Ergotherapeutin
»Dat Inselhus«

»ZU WEIHNACHTEN EMPFINDEN WIR BESONDERS STARK.«

WEIHNACHTSFEIER 2022

Am 15.12.2022 durchstreifte Vorfreude und Aufregung das »Haus am Wald«. Die Bewohnenden und das Personal erwarteten den jungen Musiker Luis.

Dieser brachte seine Gitarre mit und stimmte gemeinsam mit den Bewohnenden die ersten Weihnachtslieder ein. Alle freuten sich und machten kräftig mit. Einer freute sich besonders stark und das war unser Ronny. Er wünschte sich mit einem Strahlen in den Augen »O Tannenbaum«. Dies erfüllte Luis und beide sangen mit ganzem Herzen auf der Bühne das gewünschte Lied.

Nach dem Gesang, machte sich Hunger breit. Doch da zauberte das Personal etwas Besonderes...einen riesigen Kuchen. Alle aßen und ließen glücklich den Nachmittag ausklingen.

Vielen Dank für den schönen Nachmittag und den leckeren Kuchen.

Nicole Wendt,
Heilerziehungspflegerin
»Haus am Wald«

MITARBEITENDE STELLEN SICH VOR

Hallo, Guten Tag, Glück auf und Moin Moin,
mein Name ist Lisa, ich bin 25 Jahre alt und bin nicht nur seit September 2022 Teammitglied im Hestia Pflegeservice, sondern wohne auch seit September 2022 hier im schönen Stralsund.
Geboren und aufgewachsen bin ich in Auerbach im Vogtland in Sachsen. Nach meiner Ausbildung zog es mich gemeinsam mit meiner Hündin Sonia und dem Zwergkaninchen Hoppie erst nach Zwickau, danach nach Mittweida. Dort lernte ich meinen Partner Brian kennen.
Im Inneren hatte ich schon immer den Wunsch, an die Ostsee zu ziehen. Meine Tante und mein Cousin leben seit etlichen Jahren in Prerow. Dort verbrachte ich von klein auf viele Stunden und verliebte mich sofort.
Nach einem gemeinsamen Usedom-Urlaub im April letzten Jahres fragte ich meinen Partner, ob er sich ein Leben hier vorstellen könnte. Er überlegte nicht lange und meinte »Ja«.
Gesagt, getan. Junge Leute sind meist spontan, also beschlossen wir, unsere Pläne sofort in die Tat umzusetzen und nach turbulenten Wohnungsbesichtigungen, Probearbeiten und Co, saßen wir 4 Monate später mit vielen Umzugskartons in unserer schönen Altstadtwohnung.
Nun sind ein paar Monate vergangen. Wir bereuen unseren Umzug nicht eine einzige Sekunde. Nicht nur wir, sondern auch unsere Tiere fühlen sich hier sehr wohl.
Ich hoffe, für diejenigen unter Ihnen, die mich noch nicht kennen, ein bisschen was Interessantes berichtet zu haben und freue mich, sie alle kennenzulernen.

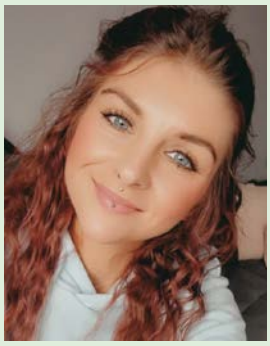
Bis bald,
Ihre Lisa vom Hestia Pflegeservice

Hallöchen,
ich bin Kim-Ilse und 22 Jahre alt. Ich habe meine Ausbildung im Pflegewohnheim »Dat Inselhus« gemacht und bin nun als Altenpflegerin im »Haus am Wald« tätig. Hier wurde ich herzlich empfangen und habe mich schnell eingelebt. Ich liebe den Arbeitsalltag mit meinen Kollegen sowie mit den Bewohnern. Jeden Tag begrüßt mich eine neue Herausforderung, da man ja bekanntlich immer dazu lernt. Man sollte aber immer Spaß an der Arbeit haben und das fehlt mir überhaupt nicht. Als kleiner Wirbelwind bringe ich gut Schwung in die Wohnbereiche.

Liebe Grüße aus dem »Haus am Wald«,
Kim-Ilse

Ich bin Maria Haase, 32 Jahre, Heilerziehungspflegerin und seit dem 1.09.2022 im »Haus am Wald« beschäftigt.
»Manchmal ist im Leben ankommen viel wichtiger als weiterkommen.« Ich bin in meinem Leben oft falsch abgebogen und musste hart dafür arbeiten, um da anzukommen, wo ich heute bin. Dank der HESTIA, dem »Haus am Wald«, meiner Kollegen und den Bewohnern, habe ich eines meiner Ziele erreicht. Das Gefühl angekommen zu sein, bestärkt mich jeden Tag aufs Neue. Ich brauche keine Abenteuer. Ich möchte wertvoll für jemanden sein und gebraucht werden. Ich bin ein lebensfroher und glücklicher Mensch, der stets gut gelaunt, motiviert und lernbereit ist. Ich stehe mit beiden Beinen fest im Leben und bin bereit neue Herausforderungen mit meinem Team zu meistern!

Maria Haase »Haus am Wald«



Hallo,
ich heiße Franziska Westphal bin 26 Jahre alt und eine Krankenpflegerhelferin. Seit dem 1.10.2022 arbeite ich im Pflegewohnheim »Dat Inselhus«. Dort wurde ich vom Team gut aufgenommen.
Vorher war ich bei einem Ambulanten Pflegedienst tätig.

Liebe Grüße Franziska Westphal
»Dat Inselhus«

»WEIHNACHTEN KANN KOMMEN!«

Die Adventszeit begann mit dem Zauber bei »Sundflor« in der Greifswalder Chaussee hier bei uns in Stralsund. Das weihnachtliche Ambiente an diesem Ort war der Auftakt, der Beginn dieser herzlichen, nachdenklichen, erfüllenden und gebenden Zeit.

Ganz inspiriert von dem weihnachtlich geschmückten »Sundflor« bastelten wir in der Vorweihnachtszeit zusammen mit einigen Bewohnerinnen des Schwedenspeichers wunderschöne Adventsgestecke. Ganz eifrig war jeder Einzelne dabei sich einzubringen. So entstanden nicht nur Gestecke für das Hestia Café, sondern auch für die eigenen vier Wände.

Ein ganz großes Dankeschön an all unsere Helfer oder auch Wichtel.

Aber was gehört noch zu der vorweihnachtlichen Zeit, natürlich ein Besuch des Weihnachtsmarktes. So ging es dann an einem Nachmittag im Dezember in den Ratshauskeller. Das ist was ganz Besonderes. Dort waren Stände mit allerlei Handwerkskunst von Schmuck, Töpfer über Nähkunst zusehen. Außerdem gab es viele Tannenbäume, die von Stralsunder Kita´s geschmückt worden sind, zu bestaunen. Dies waren sehr beeindruckende, kreative und hübsch gestaltete Bäume.

Es ist bitterkalt und überall liegt Schnee, Weihnachtsduft liegt in der Luft.

Verschiedene Sorten von Glühwein, frisch gebackene Mutzen, die roten Weihnachtsäpfel mit der Zuckerglasur überzogen und gebrannte Mandeln, alleine schon der Duft macht Weihnachtsstimmung.

Zum Abschluss gaben die kleinen Trommler ihr großes Konzert auf der Bühne auf dem »Alten Markt«.

Es war ein schöner, friedlicher, gemütlicher Nachmittag mit Euch.

Wir wünschen Euch allen ein schönes Weihnachtsfest!

Ramona und Marion aus dem Cafè am Schwedenspeicher

IMPRESSUM

Herausgeber:
HESTIA
Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

Redaktionelle Leitung:
Anne Stahnke

Redaktion:
S. Käfer, M. Schult, R. Jesse,
A. Redieck, I. Schiebel, N. Wendt

Mail:
anne.stahnke@hestia-hst.de

Druck und Layout:
KRUSE
DIGITALDRUCK KRUSE

Auflage:
250 Stück

Folgt uns jetzt auch bei Instagram und facebook. Wir würden uns darüber freuen!